

«Stein und Wein» im Schloss

Balgach Rainer Kündig, der Projektleiter des Buches «Stein und Wein» und Chefredaktor der gleichnamigen Zeitschrift, stellt das Buch heute Samstag, 11. Mai, auf Schloss Grünenstein vor. Beginn der 45-minütigen Veranstaltung ist um 14 Uhr im Turm. Um 11 Uhr wird der erneuerte Schlosstorkehl eröffnet. Das Buch ist eine Entdeckungsreise durch die Weinbaugebiete der Schweiz. Es ist gut möglich, dass sich einige Anekdoten verselbstständigen: Wenn über 60 Sachverständige an einem Buch arbeiten, verflüchtigt sich nicht nur der Alkohol. Das Buch wurde kurz nach dem Erscheinen vom Swiss Gourmetbook Award mit Gold ausgezeichnet. (pd)

Kovi gründete neues Komitee

Widnau Die Konzernverantwortungsinitiative (Kovi) will verhindern, «dass im Verantwortungsbereich der Konzerne weiterhin Menschenleben gefährdet oder sogar zerstört und die Umwelt vergiftet werden.» In der Initiative geht es darum, Konzerne mit Sitz in der Schweiz dazu zu verpflichten, in ihren Geschäften Menschenrechte und Umweltstandards einzuhalten. Es brauche klare Gesetze, Verstöße müssten Konsequenzen haben, indem Konzerne für Menschenrechtsverletzungen haften.

Kürzlich wurde auch in Widnau ein lokales Unterstützungskomitee für die Kovi gegründet. Päuili Wiesner hat bereits mehrere Interessierte für dieses Thema gewonnen. In den nächsten Wochen und Monaten will die Gruppe erste Infoveranstaltungen und Aktionen organisieren. Wer sich ins Lokalkomitee einbringen will, kann sich unter paeuli.wiesner@catv.rol.ch melden. (pd)

Kirche hat eine neue Aktuarin

Walzenhausen Die Präsidentin Uschi Frei begrüßte die katholischen Kirchbürger kürzlich zur Kirchgemeindeversammlung. 2018 war geprägt von traditionellen Anlässen. Viele waren ökumenisch, z.B. Helferessen, Erntedankgottesdienst oder Suppentag. Am 3. Juni wurden in Oberegg vier Kinder aus Walzenhausen gefirmt. Pfarrer Laszlo Szücsi trat per 30. September zurück, nachdem er das Pensionsalter erreicht hatte. Der neue Pfarrer Eugen Wehrli trat am 1. November sein Amt an, kurz danach gab es einen offiziellen Begrüssungsgottesdienst. Ende März fand ein Krankensalbungsgottesdienst in der Klosterkirche statt. Der Anlass gab allen Anwesenden viel Kraft.

Die Jahresrechnung schloss bei einem Ertrag von 226707 Fr. und einem Aufwand von 182369 Fr. mit einem Gewinn von 44338 Franken. Das Eigenkapital beträgt rund 370000 Franken. Im ordentlichen Wahljahr 2019 liegt der Rücktritt von Aktuarin Anna Stillhard vor. Hildegard Vonmoos, die letztes Jahr Vizepräsidentin war, gibt ihr Amt ab. Sie wird neu als Aktuarin im Kirchenrat tätig sein. Eine Änderung gibt es ab 1. August: Neu beginnt der sonntägliche Gottesdienst um 10.30 und nicht mehr um 8.45 Uhr. (pd)

Feiner Jazz zur Matinee

Widnau Dieses Jahr konnte der Kulturverein für die Sonntagsmatinee am 19. Mai Nicole Durrer verpflichten. Die Jazzsängerin aus Einsiedeln wird mit ihrer Band im evangelischen Kirchgemeindehaus auftreten.

Die Jazzsängerin Nicole Durrer überzeugt mit ihrer warmen Stimme, die mal rau und heiser, aber auch mal glockentonartig die Zuhörer verzaubert. Die Inspiration durch die Schwyzer Alpen trägt sie in ihrer Stimme.

Nicole Durrer ist in Einsiedeln geboren. Sie ist Sängerin und Jazzmusikerin und lebt heute in Heiden. Ab dem neunten Lebensjahr hatte sie Unterricht auf der Oboe und im Musikchor. Sie spielte im Jugendorchester Schwyz Oboe und machte erste Erfahrungen mit der Stimme in lokalen Jazzrockbands. Im Jahr 2011 erhielt sie ihr pädagogisch und künstlerisches Jazzdiplom im Fach Jazzgesang an der Jazzschule St. Gallen.

Mit ihrer Jazzdiplomband «Endee Quintett» spielte sie mitunter in der Lokremise St. Gallen. Im Jahr 2013 spielte das Nicole Durrer Trio an der Premiere des Welttheaters Einsiedeln im Klostersaal. Weitere Auftritte folgten im «Chupferturm Schwyz» und in der «Herzbaracke Zürich». Seit 2008 arbeitet sie mit dem Gitarristen Adrian Egli zusammen,



Nicole Durrer ist in Einsiedeln geboren und lebt heute in Heiden.

Bild: pd

seit Oktober 2018 neu mit den Rheintalern Sandro Heule und Carlo Lorenzi, alle ausgebildete Jazzmusiker und Musikpädago-

gen. Die Band spielt songischen Vocaljazz, auch wortlose Kompositionen mit Jazzsilben gestaltet, darunter zwei Heimatlieder aus

Einsiedeln. Im April 2016 erschien Nicole Durrers erster Tonträger «Lialai» beim Schweizer Jazzlabel Unit Records, den sie

mit dem Gitarristen Adrian Egli, Kontrabassisten Marc Jenny und Drummer Lukas Meier aufgenommen hatte. Nicole Durrer spielt vorwiegend Eigenkompositionen aus der traditionellen Jazzwelt, erfreulich vielseitig mit dem Fokus auf die warme und melancholische Stimme der Sängerin. Immer wieder bricht sie mit der Jazztradition, um in Songs zu schwelgen und mit wortlosen Kompositionen in andere Gefilde aufzubrechen. Das Klangbild lebt von der intimen Stimmung durch das schlichte Comping der Rhythmusgruppe, dem reduzierten Gitarrensound und der gefühlvollen Stimme.

Nicole Durrer arbeitet als Musik- und Gesangspädagogin. Sie unterrichtet Gesang und Chor an den Musikschulen Wittenbach, Waldkirch-Bernhardzell und in Heiden. Sie ist Mutter von zwei Kindern. (mia)

Die Matinee findet am Sonntag, 19. Mai, um 10.45 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus in Widnau statt. Der Eintritt ist frei; es gibt eine Kollekte.

Von Mozart, Magnumflaschen und Mord

Heerbrugg Morgen Sonntag, 12. Mai, und am Dienstag, 28. Mai, ist nochmals die Theatergruppe pensionierter Kantilehrer mit dem Stück «Die Panne» von Friedrich Dürrenmatt zu sehen.

Unter der Regie von Milena Todici und Theo Scherrer hat die Schauspielgruppe pensionierter Kantilehrer viel Spass. Es ist zwar nicht einfach, sich die Dürrenmatt-Wiederholungen und -Variationen zu merken. Doch jetzt, nach zehn Wochenendproben, sitzt der Text und man spürt die Spielfreude der Akteure. An der Generalprobe übertrug sich diese auf das ausgewählte Publikum, die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Schauspieler. KSH-Rektorin Judith Mark, bedankte sich bei den Pensionierten: «Mit grossem Engagement, viel Ausdauer und jugendlichem Ehrgeiz haben sie Texte auswendig ge-



Die pensionierten Kantilehrer waren mit «jugendlichem Ehrgeiz» dabei, wie die Rektorin sagte.

Bild: pd

lernt, immer wieder geprobt und uns mit einer grossartigen Leistung unterhalten.»

Wer die Aufführung von «Die Panne» sehen möchte, ist morgen Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr, und am Dienstag, 28. Mai, 20.15 Uhr, in der Aula der Kanti Heerbrugg willkommen. Dürrenmatts Werk spielt in einer Welt, in der sich «ein jeder mit der allgemeinen Ungerechtigkeit freispricht», einer Welt, «in der die schädlichsten Verbrechen begangen werden, weil sie angeblich unvermeidbar sind, um das Weltgetriebe in Gang zu halten oder nötig, um die Veränderung dieses Weltgetriebes herbeizuführen». (pd)

Bauamt hat dank neuem Hoftrac weniger Fremdkosten

Wolfhalden Das Bauamt erhielt kürzlich einen neuen Hoftrac (Pneulader). «Das Fahrzeug leistet bei schweren Arbeiten auf schmalen Wanderwegen oder bei Friedhofarbeiten beste Dienste», sagt Bauamtschef Werner Schmid. Auch bei Schneebruch, Strassenreinigung, Trottoirpflege, Bekiesung oder Transporten aller Art kommt der neue Pneulader zum Einsatz. So kann die

Gemeinde künftig oft auf den Beizug auswärtiger Dienstleister verzichten, womit Fremdkosten entfallen. Der Pneulader wurde von Andreas Bischof, Inhaber Kast Landmaschinen AG, Heiden, ausgeliefert. Die über die Investitionsrechnung abgerechneten Kosten für die Anschaffung samt Strassenwischmaschine und Kombischaufel betragen gut 100 000 Franken. (egb)



Bei der Übergabe (von links): Weidemannvertreter Armin Hässig, Markus Glättli und Werner Schmid (beide vom Bauamt) und Andreas Bischof von der Lieferfirma.

Bild: pd

Wechsel in der Vorsteherschaft

Heiden Vor Kurzem begrüßte Präsidentin Simone Kolb 60 Anwesende zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Heiden. Die Rechnung mit positivem Abschluss wurde einstimmig genehmigt.

Zu reden gab der Antrag eines Stimmberechtigten, der eine Erhöhung des Budgetposten «Chirchemusig» forderte. Seinem Antrag wurde zugestimmt.

2016 wurde Gisela Schoch als Aktuarin gewählt. Gewissenhaft hat sie das Amt geführt. Wie vor einem Jahr angekündigt, hat sie ihren Rücktritt aus der Kirchenvorsteherschaft eingereicht. Mit einem Dank wurde sie verabschiedet. Zur Wahl als Aktuarin wurde Sonja Binder vorgeschlagen - und einstimmig gewählt.

Danach folgten Informationen zur Gottesdienstplanung durch Pfarrer Hajes Wagner, zum

aktuellen Stand der Zusammenarbeit der Vorderländer Kirchgemeinden durch Pfarrerin Martina Tapernoux und zur Vorstellung des neuen Projekts «Hafen»

durch Sozialdiakonin Juanita van der Wingen. Die Eröffnung und Einstimmung zum Leitwort «Hafen sein» wird am 15./16. Juni stattfinden. (pd)



Die Kirchenvorsteherschaft Heiden in ihrer neuen Zusammensetzung (von links): Gabriela Droll, Kurt Meier, Elisabeth Bruderer, Simone Kolb, Sonja Binder und Robert Notter.

Bild: pd